

MIT JESUS

Informationen der Evangelischen
Schriftenmission Lemgo-Lieme

unterwegs



Nr. 4

Winter 2024

Wachet!

Matth. 24,42; 25,13; 26,38.41 und Parallelstellen

Prüfet alles und das Gute behaltet!

1.Thess 5,21

Liebe Missionsfreunde,

das Ende des Kirchenjahres ermahnt uns zur Wachsamkeit und das neue Jahr 2025 grüßt uns mit der Jahreslosung „Prüfet alles und das Gute behaltet!“ (1.Thess 5,21). Wie ist es mit der Wachsamkeit und dem Prüfen in geistlichen Dingen bei uns bestellt? Ich beobachte seit Jahren ein zunehmendes Durcheinander von Lehren und geistlichen Strömungen auch innerhalb der Evangelikalen Welt.

Wenn ich manche Evangelikale Zeitschriften in den Händen halte, frage ich mich: Prüft da jemand den Inhalt? Viele Christen sehen heute Bibel-TV oder hören Predigten im Internet. Da kommen sie ungefiltert auch mit Irrlehren und Irrgeistern in Berührung. Wer wacht? – Wer prüft? Die Leiter der Gemeinden und diejenigen, die von Gott die Gabe bekommen haben, die Geister zu unterscheiden, stehen hier in einer hohen Verantwortung. Und die Gemeinde steht in der Verantwortung, dass sie sich sagen lässt.

Die Jahreslosung geht aber noch weiter: „Das Gute behaltet“! Während meiner Ausbildung in St. Chrischona sprachen wir einmal darüber, dass sich in vielen Gottesdiensten merkwürdige Dinge einschleichen. Da machte ein Mitstudent den Vorschlag, man könnte doch eine Weile im Gottesdienst

einfach nur aus der Bibel vorlesen. Da könne man jedenfalls sicher sein, dass nur Gottes Geist zu Wort kommt! – Nun ist das ja nicht die Lösung, denn Gottes Wort soll ausgelegt und gepredigt werden. Aber richtig ist: Bleiben wir bei dem biblischen Evangelium und nehmen wir das biblische Wort als Prüfstein für alle Lehre und Praxis in den Gemeinden!

Das biblische Evangelium verkündigt uns den echten Christus, den Sohn Gottes, unseren Retter. Er ist aus der Herrlichkeit in die tiefste Niedrigkeit hinuntergestiegen. Das ist die Botschaft von Weihnachten: „Er ist auf Erden kommen arm, dass er unser sich erbarm“. Er erniedrigte sich für uns bis zum Tode am Kreuz. Darum hat Gott ihn auferweckt von den Toten und zu seiner rechten Hand erhöht (Phil 2,5-11).

Der Apostel Paulus warnt davor, dass in der Gemeinde ein anderer Jesus verkündigt und angenommen werden könnte. Er rechnet ganz konkret damit (2.Kor 11,4). Und Jesus warnt vor falschen Christussen in seinen Endzeitreden. Der falsche Christus kommt nicht in Kreuzgestalt, sondern in einer Herrlichkeit, die unserem Fleisch gefällt. Nicht Buße und Kreuzesnachfolge sind seine Kennzeichen, sondern Feiern und

großartige „geistliche“ Erfahrungen. Wie aktuell ist die Ermahnung Jesu und des Apostels: Wachtet! – Prüfet alles und das Gute behaltet!

Lasst uns auch im neuen (Kirchen-) Jahr dem biblischen Christus nachfolgen, mit ihm unterwegs sein und seine Einladung an die Menschen weitergeben!

Wir danken Ihnen, liebe Missionsfreunde, für Ihre Verbundenheit mit

unserer Arbeit, für alle Gebete, Unterstützung und Ermutigung im zu Ende gehenden Jahr. Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Mit herzlichen Grüßen aus Lieme!


Hermann Geller
Missionsleiter



„Siehe, dein König kommt zu dir!“

Sacharja 9,9

© unsplash.com/Sweta Meininger

Eine herrliche Adventsbotschaft

Wieder ist Advent. Mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Es ist ein stiller, heiliger Jahresanfang. Die Adventsglocken bringen der Welt einen Gruß der ewigen Liebe Gottes. Wir vernehmen nichts von der rauschenden Festlichkeit, mit der jedes neue bürgerliche Jahr begrüßt wird.

Der 1. Januar stellt uns in den Strom der Zeit und erinnert uns an die Vergänglichkeit. Der 1. Advent dagegen versetzt uns in den Strom der Gnade und weist uns hin auf die Ewigkeit.

Am 1. Januar fragen wir: Was wird uns das neue Jahr bringen?

>>>



„So rufen uns die Adventsglocken zu: Rüstet euch!“

Die Antwort jedoch bleibt aus.
Am 1. Advent heißt es: Wer kommt?,
und die Antwort lautet: „Siehe, dein
König kommt zu dir!“ So rufen uns
die Adventsglocken zu: Rüstet euch!
Adventszeit ist Rüstzeit auf das
Weihnachtsfest.

Die Adventsbotschaft

Die Adventsbotschaft beginnt mit
dem „Siehe!“. Dieses Wort steht
in der Bibel überall da, wo wir auf
etwas Großes aufmerksam gemacht
werden sollen. „Siehe, dein König
kommt zu dir!“ So klingt es durch
die Adventszeit bis hin zu dem
„Siehe!“ in der Weihnacht: „Siehe,
ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird.“

Das „Siehe“ ist ein Weckruf, der uns
aus dem Schlaf der Gleichgültigkeit
entreißen will. „Siehe!“, das heißt:
Mach die Augen auf, schau weg von
all der Not, und richte deinen Blick
auf den kommenden König. Er bringt

Licht in alle Dunkelheit, gibt Trost
und Kraft für den Alltag.

Wir fragen: Wer kommt zu uns? Es
ist der Adventskönig. Äußerlich
ist nichts von der Prachtentfaltung
eines Königs zu sehen. „Er ist auf
Erden kommen arm, dass Er unser
sich erbarm“. Wenn Er mit Prunk
und Herrlichkeit Seinen Einzug
gehalten hätte, ob wir dann wohl
zu Ihm gekommen wären? Aber
dadurch, dass Er, der eingeborene
Sohn vom Vater, voller Gnade und
Wahrheit, arm wurde, „auf dass wir
durch Seine Armut reich würden“,
hat jeder Mut, zu Ihm zu gehen. Für
alle Menschen hat Er ein offenes
Ohr. Er sagt „Wer zu mir kommt,
den stoße ich nicht hinaus.“ Welch
eine frohe Botschaft!

Höre: Er kommt zu dir! Er könnte ja
warten, bis wir uns zu Ihm wenden.
Aber das tut Er nicht. In Seiner Liebe
kommt Er zu uns. Wir wären gewiss

ohne Ihn geblieben, wenn Er uns nicht gesucht hätte. Es bleibt Wahrheit: Hätt'st Du Dich nicht zuerst an mich gehangen, ich wär' von selbst Dich wohl nicht suchen 'gangen. Er kommt zu dir, o Volk. Nimm Ihn auf, den Gerechten und Helfer. Er bringt die Sonne der Gnade. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat!

Er kommt auch zu dir, liebe Gemeinde. Mache deine Tore weit, damit Seine Gnade dir neues Leben schenkt. Er will alle Lauheit überwinden und die erste Liebe entfachen.

Vergiss es nicht: Der den Himmel kann verwalten, der will bei dir Herberg halten. Wo Sein Wort angenommen wird, da wachen die Schläfer auf. Wo Sein Geist weht, da fließen Segensströme. Dass doch die Freude im Herrn durch die Gemeinde zöge!

Er kommt zu dir in dein Haus.
Macht die Pforten weit, ihr Väter

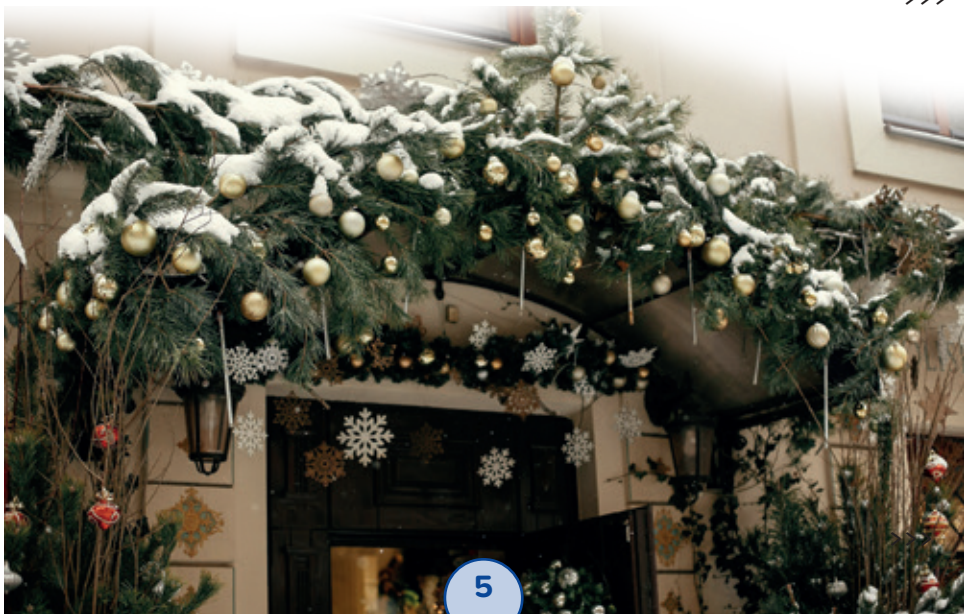
und Mütter! Wir stehen in der schönsten Zeit des Jahres. Die Kinder träumen vom Weihnachtsglanz. Wo die Adventslieder erklingen, geht durch die Herzen ein stilles, leises Echo der frohen Botschaft.

Der Adventskönig will in dein Haus voll Sorge und Not etwas bringen vom unerschöpften Lichte.

Er kommt zu euch, ihr lieben Alten, die ihr am Abend eures Lebens steht. Mit mancherlei körperlichen Gebrechen habt ihr zu kämpfen, aber Er ruft euch das Wort zu: „Ich will euch tragen bis ins Alter, bis ihr grau werdet“. Er sagt uns: Ich will euch nicht verlassen. Er versteht euch mit all euren Nöten. Ihm dürft ihr alles sagen, was euch bedrückt, und ihr werdet erfahren, dass ihr innerlich froh und frei werdet.

Er kommt zu euch, ihr Einsamen. Im vergangenen Jahr hattet ihr den noch unter euch, der so viele Jahre

>>>



mit euch gewandert war - den Vater, die Mutter, euer Kind. Nun haben sie euch verlassen, sind euch auf dem Weg zur Ewigkeit vorangegangen. Mitten in die Einsamkeit und das Heimweh nach dem Verstorbenen dringt der Adventsruf: Siehe, dein König kommt zu dir! Er will die Einsamkeit zu einer Zeit des Segens machen, sodass ihr ausruhen müsst: Wie könnt' ich einsam werden, wir sind ja immer zwei! Im Glück und in Beschwerden bist Du, o Herr, dabei.

Er kommt zu dir, du Leidträger. Euch, die ihr bekennen müsst: „Es wandern die Tage, sie kommen und geh'n, beginnen mit Plage und enden mit Weh“ – euch grüße ich durch diese Zeilen ganz besonders. Die Welt hat keinen Trost für euch, aber der Adventskönig will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Er will erquickern. Er legt nicht nur eine Last auf, sondern Er hilft auch tragen. Es geht durch Leiden zur Herrlichkeit, durch Kreuz zur Krone.

Wenn Er zu euch gekommen ist, dann jubelt das Herz: Ich habe einen Tröster voll heiliger Geduld, ich habe einen Helfer voll liebevoller Huld.

Die große Adventsfreude

Als der Herr vor etwa 2000 Jahren Seinen Einzug hielt, da breitete das Volk die Kleider aus, hieb Zweige von den Bäumen und streute sie auf den Weg. Willst du Ihm nicht das Kleid deiner eigenen Gerechtigkeit zu Füßen legen? Komm als ein Sünder,

der da weiß: Ich fühl's, Du bist's, Dich muss ich haben. Ich fühl's, ich muss für Dich nur sein.

Er will auf deinen Lebensweg den Palmenzweig des Friedens legen. Der Herr, an dessen Wiege die Engel sangen: Friede auf Erden!, den ein Jesaja als den Friedefürsten schaute, von dem Micha weissagte: „Er wird unser Friede sein!“, der will dein Friede sein. Wo der Friede in die Seele einkehrt, da entsteht die rechte Adventsfreude.

Diese Freude ist nicht von äußeren Lebensbedingungen abhängig. Sie ist eine Freude, die das ganze Leben erklärt. Da wird es dann Wahrheit: Vor dir ist Freude die Fülle. Hast du diese Adventsfreude? Wenn nicht, so lass sie dir heute schenken und bitte:

**Komm, o mein Heiland
Jesus Christ,
mein's Herzens Tür
Dir offen ist.**

**Ach, zeuch mit Deiner
Gnade ein,
Dein Freundlichkeit auch
uns erschein'.**

**Dein heil'ger Geist
uns führ' und leit'
den Weg zur ew'gen Seligkeit.
Dem Namen Dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr'.**

Der Adventsruf

Komm!, so bittet der Adventskönig. Komm!, so rufen die Adventsglocken. Komm mit allem, was dich von Gott trennt und dein Gewissen beschwert.

Absender:

Name

Straße:

PLZ/Ort:

Freundes-Nr.:

Gemeinde:

Ev. Schriftenmission Lemgo Lieme · Dorfstraße 5 · 32657 Lemgo
Das vollständige Angebot finden Sie unter **www.schriftenmission.org**

Anzahl

Titel

Verfasser

Ewigkeitssonntag / Advent / Weihnachten

	M 8.15	Leben mit einem Ziel	A.Martin
	M 8.22	Wo werde ich die Ewigkeit zubringen?	H.Müller
	M 9.12	Zum Advent (Rest)	A.Martin
	M 9.13	Advent- Der richtige Weg ... (Rest)	Pfr.U.Hasenberg
	M 10.13	Weihnachten (Rest)	R.Schindler
	M 10.19	Das größte Geschenk	A.Martin
	M 10.20	Licht leuchtet auf in der Dunkelheit	A.Martin
	M 10.22	Weihnachten ist gerettet	A.Martin
	M 10.23	Frohe Weihnachten!	H.Geller
	WK 10.24	Gesegnete Weihnachten	1. Johannes 4,9
	B 215	Weihnachtsgruß (12 S.)	
	B 221	Weihnachtsgruß (12 S.)	
	B 227	Advent und Weihnachten (12 S.)	
	B 229	Advent und Weihnachten (16 S.)	A.Martin
	B 233	Frohe Weihnachten (16 S.)	
	B 235	Gesegnete Weihnachten (16 S.) NEU	H. Geller / A. Pagel

Schriften und Hefte für Kinder

	K 165	Grund zur Freude	H.Greiff
	K 167	Einfach genial	A. Martin
	K 168	Gott ist da	A. Martin
	K 169	Gott will bei uns sein	A. Martin
	K 173	Gottes Wort gilt	A. Martin
	K 174	Gemeinsam geht es besser	A. Martin
	EC 08	Bischof Nikolaus	
	EC 09	Margarete Steiff (Heft A6)	
	EC 10	Martin von Tours (Heft A6)	
	BK 2	Martin Luther Rätsel-Mal-Lese-Lern-Spaß-Heft (Heft A6)	
	BK 3	Tino und Tina (Das Entdeckerbuch)	
	BK 4	Mit Jesus unterwegs (Heft A5)	

Anzahl	Titel	Verfasser
--------	-------	-----------

Faltkarten (A6)

W 2	Für jeden Tag	P. Deitenbeck
W 4	Gottes Wege sind vollkommen	H. Sack
W 15	Halte dich an Jesus fest	R. H. Krause
W 21	Du bist der Weg	F. Reichenau
W 23	Herr, segne mich	St. Martin
W 24	Kraft für den Tag	R. Lehmann-Fihlès
W 25	Gestern ist vorbei ...	L. v. Selmann
W 28	Jesus, gestern und heute	Th. Hölzemann
W 31	Ich will nicht sorgen	L. v. Selmann
W 32	Morgengebet	L. v. Selmann
W 35	Dankgebet	L. Haisch-Rolf
W 40	Gott behüte dich (Ps.91,11)	A. Martin
W 41	Morgensegen und Abendsegen	Dr. M. Luther
W 50	Du bist ein Gott, der mich sieht	1. Mose 16,13
W 51	Aus der Tiefe rufe ich, Gott zu dir	Psalm 130
W 52	Zum Advent (Aufsteller mit Liedern)	Div.
W 53-1	Alle eure Dinge ... (Herz)	1.Korinther 16,14
W 53-2	Alle eure Dinge ... (Fensterputzer)	1.Korinther 16,14
W 54	Meine Schafe hören meine Stimme	Psalm 23
W 55-1	Prüfet alles ... „Jahreslosung“ (Lupe)	1.Thessalonicher 5,21
W 55-2	Prüfet alles ... „Jahreslosung“ (Würfel)	1.Thessalonicher 5,21

Kleine Faltkarten (A7)

WK 2	Alles Gute!	Psalm 36,8-10
WK 3	Vielen Dank!	Psalm 9,2+3
WK 11	aufatmen ...	Matthäus 11,28
WK 12	Gute Besserung	Psalm 62,2+3
WK 13	Zu Tisch bitte	Johannes 6,35
WK 20	100% Leben	1. Petrus 1,3
WK 24	Danke	Psalm 107,1
WK 27	Herzlich Willkommen	Johannes 14,2
WK 28	Nur Mut!	Matthäus 28,20
WK 29	Gesegnete Weihnachten!	Lukas 2, 10-11
WK 31	Frohe Weihnachten!	Matthäus 1,21
WK 33	Hoffnung für jeden Tag	Psalm 146,5-6a
WK 34	Du bist geliebt	Johannes 3,16

Zum Geburtstag

PK 30	Herzliche Glückwünsche	Jesaja 26, 3 und 4
W 42	Zum Geburtstag (Rest)	Psalm 37,5
B 236	Zum Geburtstag (A6) NEU	
B 236 G	Zum Geburtstag (A5 Großdruck) NEU	
B 234	Zum Geburtstag (A6)	
B 234 G	Zum Geburtstag (A5 Großdruck)	
B 230	Zum Geburtstag (A6) (Rest)	
B 222	Zum Geburtstag (A6)	
B 219	Zum Geburtstag (A6)	
B 202	Zum Geburtstag (A6)	

Postkarten

PK 13	Mein Bekenntnis	Glaubensbekenntnis
PK 20	Nicht allein	Matthäus 28,20
PK 23	Gesegnete Weihnachten	Psalm 36,1
PK 24	Seid barmherzig	Lukas 6,36
PK 28	Frisch geschlüpft	Lukas 2, 10-11
PK 29-1	Alle eure Dinge ...	1.Korinther 16,14

Anzahl	Titel	Verfasser
--------	-------	-----------

Lebensfragen – Glaubensfragen

D 78	Geborgenheit statt Angst	J. Ubben
D 138	Was wirklich zählt: Werte	A. Martin
D 139	Immer erreichbar	A. Martin
D 140	Was wirklich zählt: Klein aber fein	J. Hruby
D 141	Trostpflaster (verschiedene Bibelstellen)	
D 142	Zum Segnen berufen	R. Schmidt
D 143	Was ist Glaube?	A. Martin
D 144	Wohin geht die Reise?	H. Geller
D 145	Fester Halt	W. Wiegand
D 146	Später vielleicht	W. Busch
G 01	Wer ist der Größte?	G. Siebert
G 03	Von neuem geboren (Rest)	M. Falkenberg
G 04	Den Müll ent-sorgen	J. Westhoff

Broschüren und Hefte

B 001	Jesu Ruf (Predigtsammlung)	H. Müller
B 005	Jesu, meine Kraft	H. Müller
B 007	Die Waffenrüstung	H. Müller
B 015	Aus der Glaubensnot zur Glaubensfreude (Rest)	H. Müller
B 102	Ist mit dem Tod alles aus?	H. Müller
B 159	Warum gerade Jesus Christus?	W.-R. Lehnemann
B 160	Zuversicht	Psalmtexte
B 171	Glauben alle Religionen an denselben Gott?	W.-R. Lehnemann
B 172	Herzliche Teilnahme	
B 174	Aberglaube (Rest)	W.-R. Lehnemann
B 203	Dankbar älter werden (A5 Großdruck)	diverse
B 208	Begegnungen mit Jesus (Rest)	A. Martin
B 220	Die Wiederkunft Jesu	A. Martin
B 213	Wo geht's zum Leben?	(ERF)
B 217	Trost und Hoffnung	A. Martin
B 225	Fußspuren Gottes in der Weltgeschichte	U. Holmer
B 231	Wer ist Jesus?	A. Martin
B 232	Gott ist da	U. Holmer
S 9	Herzliche Anteilnahme	A. Martin
S 10	Lebensworte	
S 12	Faszination Leben (Dt., Engl., Frz., Pol.)	Dr. M. Falkenberg

Lesezeichen

L 2.17	Abba, lieber Vater – Das Vaterunser	
L 3.17	Mein Gebet – Ich komme zu dir	
L 4.17	Mein Gebet – Der Herr segne dich	
L 2.18	Meine Hoffnung – „Ich bin die Auferstehung und das Leben“	
L 3.18	Mein Gebet – Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23)	
L 4.18	Meine Bitte – Der Herr behüte dich (Psalm 121)	
L 2.19	Mein Bekenntnis – Jesus ist Herr (1. Tim. 2,5)	
L 3.19	Mein Wunsch – Vertrau dem Herrn (Jesaja 26,4)	
L 4.19	Mein Glaube – Leben in Ewigkeit (1. Johannes 4,9+10)	
L 2.24	Der Gerechte wird aus Glauben leben (Römer 1,17)	
L 1.25	Prüfet alles und behaltet das Gute (1. Thess 5,21)	

Worte zum Leben (A7)

LW 01	Der Herr ist mein Hirte	Psalm 23,1
LW 05	Habt ihr je Mangel gehabt?	Lukas 22,35
LW 08	Denn Du bist die Quelle	Psalm 36,10
LW 09	Überlass alle deine Sorgen dem HERRN (Rest)	Psalm 55,23

Anzahl	Titel	Verfasser
--------	-------	-----------

Seniorengrüße (A5)

	SG 230	Dankbar und zufrieden	N. Seyb
	SG 231	Du bist wertvoll	A. Martin
	SG 233	Ich will euch trösten!	A. Weigt-Blätgen
	SG 234	Einer vergisst mich nicht	R. Tober
	SG 235	Arbeit war sein Leben	A. Martin
	SG 236	Meine Gnade soll nicht von dir weichen	W.-R. Lehnemann
	SG 237	Wir sind keine Bauruinen	B. Scharrer
	SG 238	Gott zu Besuch	A. Martin
	SG 239	Leben aus der Quelle	O. Wahls
	SG 240	Lobe den Herrn, meine Seele	A. Martin
	SG 241	Ein Brief für dich	E. Drossmann
	SG 242	Fester Halt	K. J. Diehl
	SG 243	Der Name Jesus	D. Rohrbach
	SG 244	O du fröhliche	K.H. Gries
	SG 249	Heiligabend	R. Ruthe
	SG 251	Du bist geliebt!	A. Martin
	SG 253	Advent und Weihnachten	J. Paschke
	SG 254	Eine tröstliche Hiobsbotschaft	K. H. Gries
	SG 258	Das Kreuz mit dem Kreuz	K. H. Gries
	SG 259	Besser hoffen als verzweifeln	K. H. Gries
	SG 260	Ich habe ein Zuhause	U. Holmer
	SG 262	Leben im Licht	Pfr. J. Brakensiek
	SG 266	Fröhliche Auferstehung	K. H. Gries
	SG 267	Die Hoffnung der Herrlichkeit	K.-H. Gries
	SG 268	Wohin geht die Reise?	H. Geller
	SG 269	Siehe, dein König kommt!	H. Geller
	SG 270	Jesus lebt, mit ihm auch ich	H. Geller
	SG 271	Der Sinn des Lebens	K.H. Gries
	SG 272	Gott sieht deine Not	P. Deitenbeck
	SG 273	Das dreifache Kommen Jesu	A. Pagel

Seelsorgerliche Schriften

	KG 191	Ein Freund an der Seite	G. Siebert
	KG 192	Macht Leiden Sinn?	A. Martin
	KG 193	Gott schläft nicht	G. Siebert
	KG 194	Was wird mir der Tag bringen?	A. Martin
	KG 196	Beten hilft!	J. Hruby
	KG 198	Wege aus der Einsamkeit	A. Martin
	KG 200	Ein neuer Tag	A. Martin
	KG 201	Kummerkasten	A. Martin
	KG 202	Macht Beten Sinn?	G. Siebert
	KG 204	Das Beste wünschen	Th. Eger
	KG 207	Was tun?	Th. Eger
	KG 210	Ärzte haben das Wort	diverse
	KG 211	Sicher unter Gottes Schirm	G. Siebert
	KG 213	Gott ist bei uns	G. Siebert
	KG 214	Wege aus der Krise	Dr. J. Dechert
	KG 215	Regenbogen	G. Siebert
	KG 216	Eine Bleibe für die Ewigkeit	G. Weinreich
	KG 217	Nun danket alle Gott	G. Siebert
	KG 218	Berge überwinden	G. Siebert
	KG 220	Gott gibt niemanden auf (Rest)	G. Siebert
	KG 221	Gott ist da	G. Siebert
	KG 222	Nicht allein	R. Bai-Pfeifer
	KG 223	Kraft für den Tag	P. Deitenbeck
	KG 224	Gott sieht deine Tränen	G. Siebert
	KG 225	Keine Angst	A. Martin

Spende

Die Evangelische
Schriftenmission ist
berechtigt, Zuwen-
dungsbestätigungen
auszustellen. Der
Versand dieser Be-
stätigungen erfolgt
im 1. Quartal des
darauffolgenden
Jahres.

Nicht immer
können wir alle
Spenden korrekt
zuordnen. Sollten
Sie keine Spenden-
bescheinigung
erhalten haben,
genügt eine kurze
Mitteilung. Wir
holen dies dann
umgehend nach.

Laut § 50 Abs. 2
EStDV ist bei Spenden
bis 200,00 € an eine
gemeinnützige,
mildtätige, kirch-
liche oder religiöse
Organisation ein
vereinfachter Nach-
weis per Barein-
zahlungsbeleg oder
Kontoauszug mit
Buchungsbestäti-
gung möglich.

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber
Zahlungsempfänger Ev. Schriftenmission DE39 3506 0190 2113 7680 13 GENODE1DKD
Verwendungszweck Abzugsfähige Spende für die Arbeit der Ev. Schriftenmission
Datum
Betrag: Euro, Cent

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Bank für Kirche und Diakonie

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Schriftenmission

IBAN

DE39350601902113768013

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODE1DKD

Spende

Zuwendungsbest. erwünscht, bitte ankreuzen

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Betrag: Euro, Cent

() ja () nein

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

PLZ Str./Nr.

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

Adressänderungen

Immer wieder erhalten wir Sendungen zurück, die nicht zustellbar waren. Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit. Das erspart unnötige Kosten.

Bestellmöglichkeiten

- per Post
- per Fax
- per E-Mail
- im Internet
- telefonisch

Alle Angaben finden Sie auf der Rückseite.

Unterstützung

Die Evangelische Schriftenmission wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Wir möchten, dass jeder Interessent Schriften bestellen kann – auch unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten.

„Siehe, dein König kommt zu dir!“

Komm, der du zuschanden geworden bist! Du darfst jetzt mit deiner ganzen Not kommen. Es mag sein, dass du die Brücken zu Gott abgebrochen hast. Der Herr aber reicht dir über den Abgrund hinweg die Hand. Dieser König enttäuscht nie.

Du brauchst nicht zu erschrecken vor deiner Sündenschuld. Nein, Jesus will sie decken mit Seiner Lieb' und Huld.

Es ist Adventszeit. Wir sollen aber nicht nur in diesen Wochen vor Weihnachten im Adventslicht stehen, sondern während unseres ganzen Lebens diese Adventsfreude genießen.

Es ist das ganze Leben für den, der Jesus kennt, ein Warten auf den letzten, den seligen Advent.

Einmal kommt Jesus zum letzten Advent wieder. In der Welt wird es dunkler. Wir aber wollen in dieser Zeit besonders auf den Ruf achten:

„Hebet eure Häupter empor, weil sich eure Erlösung naht!“ Wenn sich das Wort: „Siehe, ich komme wieder!“ erfüllt, dann wird Er die Seinen, die im Adventslicht gelebt haben, aus dem Land der Sorgen und Nöte, der Tränen und des Trauerns, in das Land der ewigen Wonne führen: Das ist das Land, „da die Lust, die uns erhöht, nie vergeht“.

So wollen wir uns noch einmal sagen lassen: „Siehe, dein König kommt zu dir!“ und antworten:

**O König, sei willkommen!
Ich habe Deinen Ruf vernommen.
O Herr, mein Heil und Leben,
mit Dir wollst Du mir
alles geben
und nehmen, was von Dir
mich trennt,
dass ich, wenn Du dereinst
wirst kommen,
in Gnaden auch werd'
angenommen
im letzten, herrlichen Advent.
Amen!**

Heinrich Müller (aus „Jesu Ruf“)



Freue dich Welt

Freue dich Welt, dein König naht. Mach deine Tore weit.
Er kommt nach seines Vaters Rat, der Herr der Herrlichkeit,
der Herr der Herrlichkeit, der Herr, der Herr der Herrlichkeit.

Jesus kommt bald, mach dich bereit. Er hilft aus Sündennacht.
Sein Zepter heißt Barmherzigkeit, und Lieb ist seine Macht,
und Lieb ist seine Macht, und Lieb, und Lieb ist seine Macht.

Freuet euch doch, weil Jesus siegt, sein wird die ganze Welt.
Des Satans Reich darnieder liegt, weil Christ ihn hat gefällt,
weil Christ ihn hat gefällt, weil Christ, weil Christ ihn hat gefällt.

Dt. Text: Johannes Haas 1962

Schriftenverteiler berichten

Die Schriften der Schriftenmission helfen mir bei der Arbeit

In meiner über 40-jährigen Tätigkeit als Hausarzt auf dem Land wurde mir bald bewusst, dass die Medizin nur einen Teil der Krankheit behandeln und bessern kann.

Störungen des Wohlergehens führen sehr schnell zu den Grundfragen des Daseins: Wo komme ich her, wo gehe ich hin und was ist der Sinn meines Lebens?

Zur Beleuchtung dieser Zusammenhänge: Unser Geschaffensein durch den liebenden Vater im Himmel, der

Umgang mit Leiden und Sterben, da sind die Schriften aus Lemgo-Lieme mir oft recht hilfreich.

Bei Sterbenden und im Trauerhaus versuche ich, den Blick auf den Fürsten des Lebens zu lenken mit dem Blatt: „Wo werde ich die Ewigkeit zubringen?“ (M 8.22) und im Sterbefall mit „Herzliche Teilnahme“ (B 172), um mein Reden zu untermauern, von dem ja nicht die Hälfte behalten wird. Und welch ein tiefer Trost ist hier beim Auferstandenen für den, der dem Wort der Wahrheit zu trauen vermag.

Krankheiten bringen Nöte und Sorgen, denen wir nicht gewachsen sind. Der beste Umgang damit folgt der Aufforderung des Apostels Petrus in seinem ersten Brief (Kap. 5,7): „Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch!“ Dazu gebe ich gerne die Faltkarte „Ich will nicht sorgen“ (W31). Viel Trost ist aus dem 23. Psalm zu schöpfen, der den Blick auf den großen Hirten richtet, zu finden in der Doppelkarte W54.

Diesen guten Hirten, unseren Herrn und Retter Jesus Christus, dessen Liebe und Treue sich nicht ändert, kann ich manchem mit der Karte „Jesus, gestern und heute. Jesus in Ewigkeit.“ (W28) näherbringen: der Fels der Ewigkeit im turbulenten Wirbel unserer schnelllebigen Zeit, die so etliche erschöpft am Wegesrand liegen lässt.

Das Eingestehen unserer grundsätzlichen Machtlosigkeit, die Dinge zu kontrollieren, soll uns ins Gebet treiben, Hilfe für heute zu erflehen, das Morgige Gott zu überlassen und das geschenkte Vergangene dankbar Ihm zuzuschreiben, dem Vater des Lichts und Geber aller guten Gaben. Dies drückt die Karte „Dankgebet“ (W 35) sehr gut aus, eine Hilfe zum Beten, wenn die Worte fehlen.

So versuchen meine treue Gehilfin und Ehefrau, die mir der Vater der Herrlichkeit vor 52 Jahren zur Seite gestellt hat, den Menschen Jesus so lieb zu machen, wie wir ihn haben und seine Wiederkunft für bald zu erwarten, dass noch Viele bereit seien, wenn er kommt.

Dr.med. Egid Mürbeth,
Hausarzt in der Mitte Bayerns

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist mit mir.
Dein Stab und deine Ruthe trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Dein gutes und barmherziges Verhalten werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.



Jesus Christus spricht:
Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir;
und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen,
und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Johannes 10,11 und 27-28

Herausgeber:
Evangelische Kirchenmusikschule
30557 Langen - Lüneburg
Telefon: 0434-48334
www.kirchenmusikschule.org
Lithografie: verlagstext 1998, durchgehende Ausgabe, © 1999 Deutscher Bibelgesellschaft, Stuttgart
Print: © Krieger (Kriegerdruckerei), Kassel & Gießen, Lüneburg

W 54



Meine Schafe hören
meine Stimme ...

Dankgebet

Für jeden Tag, den Du, mein Gott, mir gibst,
an dem ich sehen darf, wie Du mich liebst,
für jedes Licht, das mir den Weg erhellt,
für jeden Sonnenstrahl in dunkler Welt,
für jeden Trost, wenn ich in Ängsten bin,
nimm, Herr, das Loblied meines Herzens hin!
Wenn ich oft bange denk' an künft'ge Zeit,
hast Du ein Hoffen schon für mich bereit.
Und wenn mich heut' ein Körnlein Elend drückt -
vielleicht ist's morgen schon hinweggerückt.
Wo ich auch geh' - Dein Arm ist über mir.
Du lässt mich nie allein - wie dank' ich Dir!

Für jedes Lied, das mir ein Vöglein singt,
für jede Not, die mich Dir näher bringt,
für jeden Frohsinn, jedes Tröpflein Glück,
für jeden Friedevollen Augenblick,
für jede Wolke, die vorbeizieht,
für alles Dir ein stilles Dankestied!

Für jeden Freundesgruß, der mich erfreut,
für jede Hand, die mir ein Blümlein streut,
für jedes Herz, das mir entgegenläuft,
das mit mir liebt und kämpft und trägt,
für alle Seligkeit, Herr, dort und hier,
in alle Ewigkeit - ich danke Dir!

Luise Haisch-Rolf



M8.22

Wo werde
ich die
Ewigkeit
zubringen?

Termine 2025

22.06.2025



Jahresfest der Ev. Schriftenmission Lemgo-Lieme in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Hohenhausen

mit
Pfr. i.R. Winrich Scheffbruch

20. – 27.09.2025



Bibelfreizeit in der Sonnenhütte auf Baltrum

zusammen mit dem Lippischen Gemeinschaftsbund
Informationen und Anmeldung: 05232-962426
E-Mail: h.willms@lipp-gemeinschaftsbund.de

Die Schriftenmission bei Ihnen

Um Ihnen die Arbeit unseres Missionswerkes vorstellen zu können, kommen wir auch gerne zu Ihnen. Es ist uns ein Anliegen, Christen dazu zu ermutigen, ihren Glauben sichtbar zu leben und anderen Menschen das Evangelium weiterzugeben. Dazu können unsere Verteilschriften eine Hilfe sein.

Angebote und Aktivitäten:

Schriftentische bei besonderen Veranstaltungen · Bibelgesprächskreise · Hauskreise · Gottesdienste · Beratung · Seminare · Vorträge · Perspektiventwicklung · Schulungen für missionarische Straßeneinsätze · Durchführung gemeinsamer Einsätze

Unsere Referenten:

Heinz Brockmüller, Dr. Martin Falkenberg, Hermann Geller
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Herausgeber: Evangelische Schriftenmission Lemgo-Lieme



– Stiftung innerhalb der Landeskirche –

Dorfstr. 5 · 32657 Lemgo · Telefon: 05261-68334 · Fax: 05261-66175

E-Mail: bestellung@schriftenmission.org · www.schriftenmission.org

Das Mitteilungsheft „Mit Jesus unterwegs“ erscheint alle drei Monate und wird auf Spendenbasis versandt. Dem Heft werden regelmäßig einige Muster beigelegt.

Spendenrichtwert: € 20,- im Jahr.

Spenden für die Arbeit des Missionswerkes können auf folgendes Konto überwiesen werden:

KD-Bank Dortmund IBAN DE39 3506 0190 2113 7680 13

BIC GENODED1DKD

Gestaltung: Kristin Hartmannsberger, Kunst & Grafik, Lüdenscheid